

Verstärkung aus Top 400 der Welt

Die Tennis-Damen des TC Grün-Weiß Gräfelfing hoffen auf eine Bayernliga-Saison ohne Abstiegsorgen. Das Team wurde weiter verstärkt und kann zuversichtlich auf den Saisonstart in anderthalb Wochen blicken.

VON TOBIAS EMPL

Gräfelfing – Die Tennis-Damen des TC Grün-Weiß Gräfelfing stehen vor ihrer dritten Saison in der Bayernliga Süd. Ab nächstem Sonntag, 11. Mai, wird es wieder ernst für das Team aus dem Würmtal. Dann startet der TCGW gegen die Tennisfreunde Dachau in die Sommerrunde. Nach dem Aufstieg spielten die Würmtalerinnen 2023 eine starke erste Saison und landeten auf Anhieb auf Rang zwei. In der vergangenen Spielzeit lief es dagegen nicht mehr so rund, Gräfelfing verlor viele Spiele knapp und belegte in der Abschlusstabelle mit 4:10 Punkten schlussendlich den drittletzten Platz. Mannschaftsführerin Felicia Egger ist jedoch zuversichtlich, dass die dritte Bayernliga-Saison wieder positiver verlaufen wird. „Ich habe ein gutes Gefühl“, sagt die Kapitänin.

Zu diesem Gefühl trägt zum einen der Spielplan bei. In der Vorsaison hatte der TCGW etwas Pech, traf auf topbesetzte Gegner und lief nach zwei Auftaktniederlagen von Anfang an der Musik hinterher. „Ich sehe es diesmal recht positiv. Wir haben zu Beginn der Saison Gegner, gegen die wir gut punkten können“, sagt Eg-



Einst die Nummer 253 der Welt, aktuell immerhin auf Rang 376: Gräfelfings Neuzugang Sapfo Sakellaridi aus Griechenland.

ger. Gräfelfing trifft in den ersten drei Spielen auf Dachau (im vergangenen Jahr Vorletzter) sowie auf die Aufsteiger TC Rot-Weiß Straubing (auswärts am 18. Mai) und TC Hengersberg (zu Hause am 25. Mai).

Zuversicht kann der TCGW zudem aus dem gut besetzten Kader schöpfen. Alle Spielerinnen konnten gehalten werden und haben sich laut Egger auch

weiter verbessert: „Wir haben alle noch mal einen Sprung gemacht. Je länger man in der Liga spielt, desto mehr gewöhnt man sich an das Niveau.“ Auch durch die positiv verlaufene Winterrunde sei das Selbstvertrauen weiter gestiegen. Zudem hat sich Gräfelfing auf den vordersten Positionen erneut verstärkt. Dort könnten in Zukunft auch die Griechin Sapfo

Sakellaridi (22) und die Rumänin Elena Bianca Barbulescu (21) zum Einsatz kommen. Sakellaridi zählt als drittbeste Spielerin ihres Landes aktuell zu den Top 400 der Weltrangliste, ihre bisher beste Platzierung war Rang 253. Barbulescu befindet sich derzeit auf Position 668. Außerdem kam Alisia Gleixner vom MTTC Iphitos. Als Saisonziel gibt Felicia Eg-

ger eine „entspannte Mitte“ aus. Man wolle möglichst gut starten und frühzeitig die nötigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Insgesamt sei die Liga schwer einzuschätzen, als leichte Favoriten auf die Meisterschaft sieht sie aber den TC Rot-Weiß Gersthofen und den TC Schießgraben Augsburg. Der TCGW hofft, die vielen engen Duelle anders als in der Vorsaison diesmal mehrheitlich für sich entscheiden zu können und gerade im Match-Tiebreak öfter die Oberhand zu behalten. Zudem ruhen viele Hoffnungen auf den Doppeln, einer Paradedisziplin von Neuzugang Gleixner sowie den in den USA studierenden Jenna Gössel, Ronja Scheuermann und Alina Michalitsch.

In rund eineinhalb Wochen wird es ernst. Als besonderer Höhepunkt der Vorbereitung bestreiten die Gräfelfingerinnen zuvor am 1. Mai noch einen gemeinsamen Trainingsspieltag mit der vereinseigenen Herrenmannschaft (Landesliga 2).

Spielplan

Bayernliga Süd Damen – 2025

TC Grün-Weiß Gräfelfing

1. Spieltag: TF Dachau (Heimspiel, Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr)
2. Spieltag: TC Rot-Weiß Straubing (Auswärtsspiel, Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr)
3. Spieltag: TC Hengersberg (H, Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr)
4. Spieltag: TC Rot-Weiß Gersthofen (A, Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr)
5. Spieltag: Münchner Sportclub (A, Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr)
6. Spieltag: TC Raschke Taufkirchen II (H, Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr)
7. Spieltag: TC Schießgraben Augsburg (H, Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr)

IHRE REDAKTION

Michael Grözinger
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport.wuertal@merkur.de

FUSSBALLTORJÄGER

Bezirksliga Herren

- 13 Tore:** Valentino Gavric (SV Planegg-Kr.)
10 Tore: Aleksandar Demonjic (SV Planegg)
7 Tore: Gianmauro Masella (TSV Neuried)
4 Tore: Martin Bauer (SV Planegg-Krailling)
3 Tore: Peter Graf, Roman Kriebel (beide TSV Neuried); Niek Khazali, Mario Simic (beide SV Planegg-Krailling)
2 Tore: Benedikt Nowack (TSV Neuried); Matija Milic, Tino Pticar, Hrvoje Rizvanovic, Samuel Schewe, Stefan Suchanek (alle SV Planegg-Kr.)
1 Tor: Mario Batarilo, Fedja Huskic, Nikolas Kellner, Maximilian Le Dren, Manuel Ntum, Mario Vrbica (alle TSV Neuried); Stefanos Barvas, Manuel Capek, Carlos Mensah, Andrej Skoro, Moriz van Boyen, Mirza Zahirovic (alle SV Planegg-Krailling)

Alles über das größte U11 Turnier der Welt

merkurcup.com

Kreisklasse Herren

- 11 Tore:** Björn Papelitzky (TSV Pentenried)
10 Tore: Max Hesse, Johannes Münch (beide TSV Gräfelfing)
7 Tore: Timo Leigh (Gautinger SC)
6 Tore: Helmut Merkl (Gautinger SC)
5 Tore: Jonas Prangenberg (TSV Neuried U23); Matteo Wadlinger (TSV Pentenried)
4 Tore: Sebastian Dietzel, Lasse Meyer (beide Gautinger SC); Julius Marano (TSV Gräfelfing); Reyhan Ali, Roman Kriebel (beide TSV Neuried U23); Omer Grbic (TSV Pentenried); Maximilian Reitmayer (SV Planegg-Krailling II)
3 Tore: Fabian Markwitz, Moritz Rindermann (beide Gautinger SC); Jan Fischer (TSV Gräfelfing); Louis Aigner, Michael Imana Oghogh, Marius Rieprecht (alle TSV Neuried U23); Nicolas Krafft, Quirin Wiedemann (beide TSV Pentenried); Antonio Matic, Sergio Orso, Ronaldo Vorgic (alle SV Planegg-Krailling II)
2 Tore: Florian Siegel (Gautinger SC); Johannes Huber, Leonhard Postmeyer, Carlo Schick (alle TSV Gräfelfing); Timo Dejonghe, Ioannis Georgiadis, Alpay Uslu, Mario Vrbica (alle TSV Neuried U23); Nepomuk Freundl, Andreas Langer, Moritz Langer, Felix Neumann (alle TSV Pentenried); Manuel Capek, Noah Hoeglauer, Dejan Oljaca, Alexander Schur, Guglielmo Statello (alle SV Planegg-Krailling II)
1 Tor: Maximilian Aichberger, Lukas Aufhauser, Julian Feser, Erik Hahne, Luke Müller, Simon Roos, Xaver Virnekäs (alle Gautinger SC); Maximilian Betz, Marvin Brehm, Felix Domesle, Simon Edelmann, Adrian Evers, Fynn Häckel, Michael Merkl, Markos Omilaidis, Emil Pärssinen, Leo Schick, Simon Schmidt (alle TSV Gräfelfing); Baran Danis, Moritz Förster, Patrick Hnath, Nikolas Kellner, Julien Kriebel, Chousein Memet, Danilo Ralic, Josip Risonjic, Maximilian Schischka, Devrim Tacildiz, Mark Ziemann (alle TSV Neuried U23); Ridvan Cetin, Ferdinand Leitl, Jakob Simmerding, Arbnor Spahiu (alle TSV Pentenried); Gianluca Barella, Adrijan Hasic, Michele Iovinella, Maximilian Klotz, Felix Putrius (alle SV Planegg-Krailling II)

Bezirksliga Damen

- 5 Tore:** Marie Grassow
3 Tore: Matea Karavla, Stefanie Oberst
2 Tore: Cäcilia Detsch, Sandra Lechner
1 Tor: Madeleine Kreisel, Joana Luttmann, Lisa Wagner (alle TSV Neuried)

GSC kann Vorsprung ausbauen

Gauting – Sechs Punkte beträgt der Vorsprung des Gautinger SC auf die Abstiegszone in der Kreisklasse 1. Mit einem Sieg im Nachholspiel am Mittwochabend beim SC Schöngelting können sich die Fußballer aus dem Würmtal fünf Spieltage vor dem Ende auf komfortable neun Zähler absetzen – und damit voraussichtlich für ein weiteres Jahr in der Liga planen. Beginn der Partie beim Tabellenvierten ist um 19.30 Uhr. Im Hinspiel behielten die Gautinger mit 3:2 die Oberhand. mg

Landesliga-Keeper als Bereicherung

FUSSBALL Pass von Neurieds Ex-Kapitän Kühnle liegt inzwischen in Gräfelfing



Konstantin Kühnle war sechs Jahre lang Stammtorwart des TSV Neuried.

Neuried – Im Spitzenspiel von Kreisklasse-Tabellenführer TSV Gräfelfing gegen Verfolger TSG Pasing (5:0) ist am Samstag ein Name auf dem Spielberichtsbogen aufgetaucht, den man im Würmtal schon länger nicht mehr gelesen hatte. Als Vertreter von Torwart Luca Titze fungierte nämlich Konstantin Kühnle, der langjährige Stammtorhüter des TSV Neuried. Der 32-Jährige war 2018 vom württembergischen Verbandsligisten 1. FC Normannia Gmünd zum damaligen Lan-

desligisten ins Würmtal gewechselt. Seitdem war der 1,98-Meter-Hüne in Neuried Stammtorhüter und in den ver-

gangenen Jahren auch Kapitän gewesen, ehe er im Sommer seine fußballerische Laufbahn eigentlich bereits beendet hatte.

Gräfelfings Trainer, Andreas Gries, erklärt, wie es dazu kam, dass Kühnles Spielerpass nun an der Hubert-Reißner-Straße liegt: „Joey Brenner ist leider beruflich stark eingespannt, daher haben wir zumindest für die Trainingseinheiten einen zweiten Torhüter gesucht und sind schon vor einiger Zeit auf ihn gekommen.“ Der Neuzu-

gang trainiert laut Gries bereits seit einiger Zeit mit, stand aber am vergangenen Wochenende erstmals im Kader der Wölfe. Allerdings ist der Keeper, der in Gräfelfing auf einige Ex-Neurieder trifft, wie auch der früher ebenfalls höherklassig aktive Brenner beruflich gut ausgelastet. „Das ist eine Alles-kann-nichts-muss-Situation“, erklärt Gries. Allein durch seine Präsenz und aufgrund seiner Erfahrung sei Kühnle jedoch schon eine echte Bereicherung für das Team.

Spart Aufräumen:

Das ePaper des Münchner Merkur!

Alle Vorteile und Informationen auf
merkur.de/vorteile
 oder telefonisch unter 089 / 53 06 222